

SCHWEIZERISCHES ZIVILGESETZBUCH

# DAS FAMILIENRECHT

2. ABTEILUNG

## DIE VERWANDTSCHAFT

2. TEILBAND

1. LIEFERUNG

# DAS AUSSEREHELICHE KINDESVERHÄLTNIS

ARTIKEL 302-327 ZGB

ERLÄUTERT VON

DR. CYRIL HEGNAUER

OBERRICHTER IN ZÜRICH

Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage  
des von Dr. A. Silbernagel und Dr. P. Wäber begründeten  
Kommentars zum Verwandtschaftsrecht



\*G, BERN 1969

A 024713

## Art. 302

Das außereheliche Kindesverhältnis entsteht zwischen dem Kind und der Mutter mit der Geburt.

A. Begründung  
S i m a U g e r

Zwischen dem Kinde und dem Vater wird es durch Anerkennung oder durch den Richter festgestellt.

### A. En general

### A. Principio generale

La filiation illegitime resulte, à l'égard de la mere, du seul fait de la naissance.

Il rapporto di filiazione naturale sorge, fra la madre ed il figlio, dal fatto della nascita.

A l'égard du pere, eile doit etre etablie par unereconnaissanceouunjugement.

Fra il padre ed il figlio, e stabilito per riconoscimento o per sentenza del giudice.

<i>Übersicht</i>	Note	Seite
<b>Materialien</b> . . . . .	<b>1</b>	<b>5</b>
<b>Literatur</b> . . . . .	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Rechtsgeschichte</b> . . . . .	<b>6</b>	<b>5</b>
<b>Rechtsvergleichung</b> . . . . .	<b>8</b>	<b>6</b>
<b>I. Das außereheliche Kindesverhältnis</b> . . . . .	<b>10</b>	<b>7</b>
<b>II. Das Verhältnis zur Mutter, Abs. 1</b>		
1. Begründung . . . . .	16	8
2. Eintragung . . . . .	19	8
3. Nachweis . . . . .	22	9
4. Internationales Recht . . . . .	26	10
<b>III. Das Verhältnis zum Vater, Abs. 2</b>		
1. Begriff . . . . .	35	12
2. Kategorien . . . . .	36	12
3. Begünstigung der Standesfolge . . . . .	40	13
 <i>Materialien:</i> VE 330; Erl 1239ff; ProtExpKom I 296f; E 312; Botsch 38.		1

### *Literatur*

Siehe S. 1 ff. 2

### *Rechtsgeschichte*

Im römischen Recht entsteht das Kindesverhältnis zur *Mutter* ohne Unterschied zwischen ehelichen und unehelichen Kindern mit der Geburt. «Mater semper certa